|  |
| --- |
|  |

**Sebastian Ofner und Philipp Kohlschreiber erhalten Wildcards für Hauptfeld des Generali Open**

**Mit Dennis Novak und Südtirols Shootingstar Jannik Sinner wurden zwei Wildcards bereits im Vorfeld kommuniziert, zwei weitere Freilose für das Hauptfeld des Generali Open gaben die Veranstalter heute bekannt.**  
  
Mit Sebastian Ofner wird noch ein zweiter Österreicher im Hauptfeld des Generali Open Kitzbühel, vom 7. bis 13.September zu sehen sein. Zudem erhält der ehemalige Turniersieger und Wahl-Kitzbüheler Philipp Kohlschreiber eine Wildcard. „Man könnte sagen, unsere Wildcards schlagen alle bei einem Heim-Turnier auf – Sinner hat als Südtiroler eine kurze Anreise, Kohli ist Wahl-Kitzbüheler und die beiden Österreicher fühlen sich am Center Court ohnehin sehr wohl“, so Generali Open-Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Die Wildcard von Lizenzgeber Octagon geht an Emil Ruusuvuori (FIN).  
  
Wie auch schon im Vorfeld kommuniziert, ist mit dem Einzug in die zweite Woche der US Open hingegen klar, dass Österreichs Tennisstar Dominic Thiem beim diesjährigen Generali Open Kitzbühel (7. bis 13. September) nicht vor Ort sein kann - wie auch die weiteren, der ursprünglich in Kitzbühel genannten Top-Ten-Spieler, die ebenfalls noch in den USA im Bewerb sind. „Wir freuen uns für Dominic, dass er im Achtelfinale der US Open steht“, erklärt Turnierdirektor Alexander Antonitsch: „Wir werden von Kitzbühel aus mitfiebern und hoffen, dass er sich seinen ersten Grand Slam-Titel, vielleicht ja schon bei den US Open sichern kann“, so Antonitsch.   
  
Natürlich stellt auch Covid-19 eine große Herausforderung dar, nicht nur für die Spieler, sondern auch für die Veranstalter bei der Zusammenstellung des Spielerfelds.  So haben die strengen Restriktionen der New Yorker Behörden Auswirkungen auf das Turnier in Kitzbühel: „Einige Franzosen, die bei uns genannt haben, dürfen bis 11. September nicht ausreisen und müssen bei uns daher rausziehen“, so Antonitsch. Dazu kämpften einige der kurzfristig ins Feld gerutschten Spieler damit, in der Kürze der Zeit zu einem negativen Testergebnis zu gelangen, das es für eine Einreise gebraucht hätte.   
  
Dennoch, das Feld in Kitzbühel bleibt dicht besetzt. Der Cut liegt -Stand heute- bei der Nummer 67 der Welt. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr lag der erste Cut bei 78. Mit Fabio Fognini ist Italiens Nummer 11 der Welt wieder fit und fiebert seinem ersten Auftritt nach der Operation entgegen. Diego Schwartzman trainiert schon seit Donnerstag in Kitzbühel und auch Kei Nishikori bereitet sich intensiv auf sein Comeback vor - mit neuem Coach, Olympiasieger Max Mirny, einem ehemaligen Kitzbühel-Doppel-Champion.